

Luzern, 17. Juni 1969

Z 33 69

Bahnhof Aarau

- Unterteilung des Gleises S1 in zwei Blockabschnitte in der Fahrriichtung Aarau - Rapperswil
- Ersatz von mechanischen Formsignalen durch Lichtsignale
- Inbetriebnahme neuer Signale, Fahrstrassen und Schienenstromkreise
- Inbetriebnahme ortsfester Bremsprobe- u. Abfahrbefehlssignale

I. Inbetriebnahmen

1. In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni 1969 werden ab 22.00 Uhr sukzessive in Betrieb gesetzt:
 - a) Die neuen Isolierabschnitte (Gleise und Weichen) gemäss Plan Nr. 20974b (Beilage zur DV 890 vom 12. Juni 1969), ausgenommen diejenigen der Weiche 60 und des Gleisabschnittes 53/65 z zwischen den Weichen 53 und 65.
 - b) Die Fahrstrassen k_{107}^{A2} und k_{207}^{A2} (Einfahrten von Schönenwerd ab den beiden Streckengleisen auf das Gleis A2).
 - c) Die Fahrstrasse h^{A2} (Ausfahrt ab Gleis A2 nach Rapperswil).

- d) Die Lichtsignale F, J*, G_D, H₁, H₃ und H₄₋₇ als Ersatz der bisherigen Formsignale.
- e) Die neuen Lichtsignale B_{S1}* und H₂.
- f) Die Unterteilung des Gleises S1 in zwei Blockabschnitte (Aufhebung der Folgeabhängigkeit zwischen dem äusseren Ausfahrtsignal B_{S1} und den innern Ausfahrtsignalen H).
- g) Die elektrische Steuerung der Weiche 47a.
- h) Die ortsfesten Bremsprobe- und Abfahrbefehlsignale für die Gleise A1, A2 und A3.
2. Die Beendigung jeder einzelnen Umschaltphase wird durch den Stellwerkdienst bekannt gegeben.
3. Die neuen Signale gelten nach Entfernung der Kreuze bzw. Abdeckungen (R 312.1 Ziff. 177).
4. Ueber die neuen Fahrstrassen u. Signalbegriffe gibt in Ergänzung zur DV 820 (Tabelle Ziff. 21) die nachfolgende Tabelle Aufschluss:

Fahrstrasse	Lichter am			
	Vorsignal		Hauptsignal	
Von Schönenwerd (Gleis 107) auf Gleis A2	K* ₁₀₇	brandgelb grün	K ² ₁₀₇	grün brandgelb
	H* ₁₀₇	brandgelb grün		
Von Schönenwerd (Gleis 207) auf Gleis A2	K* ₂₀₇	brandgelb grün	K ² ₂₀₇	1) grün brandgelb
	H* ₂₀₇	brandgelb grün		
Nach Rapperswil ab Gleis A2	-	-	H ₂	grün brandgelb

1) Das Vorsignal K*₂₀₇ und das Einfahrtsignal K²₂₀₇ zeigen aus fahrdienstlichen Gründen trotz gerader Einfahrt den Fahrbegriff 2 (unterschiedliche Geschwindigkeiten auf den beiden Stationsgleisen A1 und A2).

5. Signalmässige Durchfahrten in der Richtung Schönenwerd - Rapperswil über das Gleis A2 sind somit möglich.
6. Die Ausfahrtsignale H_{107}^* und H_{207}^* zeigen den Fahrbeginn nur, wenn gleichzeitig die entsprechende Einfahrt eingestellt ist (Durchfahrt).
7. Die Inbetriebnahmen des Vorrücksignals V 18 (Stw. I), des Sperrsignals $S_{4,5}$ und der Besetztsignale Seite Schönenwerd (Stellwerk III) sowie der neuen Fahrstrasse h^{A4} erfolgen später und werden mit einem besonderen Erlass bekannt gegeben.

II. Besondere Massnahmen

8. Das Bahnhofgebiet darf vom 22. Juni 1969, 22.00 Uhr bis am 23. Juni 1969, 12.00 Uhr nur mit 40 km/h befahren werden. Es sind Langsamfahrtsignale aufgestellt.
9. Für den Zugverkehr werden gemäss Z der BA II besondere Massnahmen getroffen (untersagte Fak-Züge und Gleissperren).

III. Schlussbestimmungen

10. Mit den in diesem Z erwähnten Inbetriebnahmen treten in Kraft:
 - die DV 890 (Befehlwerk) mit Ausnahme der Ziff. 27 (Besetztsignale),
 - die DV 891 (Stellwerk I) mit Ausnahme der Ziff. 21 und 22 (Vorrücksignal V 18),
 - die DV 892 (Stellwerk II) mit Ausnahme der Fahrstrasse h^{A4} .
11. Mit dem Inkrafttreten diese Z und der in Ziff. 10 genannten Dienstvorschriften werden die folgenden Erlasse betreffend die Sicherungsanlagen des Bahnhofes Aarau ungültig:
 - Vorschriften für die Handhabung der zentralen Weichen- u. Signaleinrichtungen auf dem Bahnhof Aarau vom 9.5.1924,
 - Dienstliche Mitteilung Nr. 7 vom 20.5.1924,

- Z 130/32 vom 13.10.1932,
- Z 30/48 vom 10. 6.1948,
- Z 28/50 vom 28. 3.1950,
- Z 35/55 vom 19. 7.1955,
- Z 23/65 vom 6. 5.1965,
- Z 21/67 vom 9. 5.1967,
- Z 22/67 vom 9. 5.1967,
- Z 23/67 vom 19. 5.1967,
- Z 18/69 vom 14. 5.1969,
- Z 23/69 vom 20. 5.1969,
- Z 28/69 vom 28. 5.1969.

12. Der bisherige Uebersichtsplan Sw II Nr. 20974a (Beilage zur DV 820 vom 8.5.1967 betr. die Sicherungsanlage des Stellwerkbezirkes III) wird mit der Herausgabe diese Z ungültig.

13. Dieses Z tritt am 22. Juni 1969 in Kraft und ist bis auf weiteres aufzubewahren.

Der Kreisdirektor

Zollikofer

I 1

II P: 1 - 7 sow. zutr.

III S: 1a, b, 2, 7, 9 sow. zutr.

P: 2a-c, e, 7e, f sow. zutr.

IV P: 2a, b, 3, 4a sow. zutr.